

Neue Pflanzenschutzdokumentation im Düngportal NRW

Inhalt

1. Allgemeine Informationen	1
2. Schlagbezogene Anwendungen	2
2.1. Tabelle Schlagbezogene Anwendungen	3
2.2. Pflegedialog – Pflanzenschutzanwendung anlegen.....	3
3. Betriebsbezogene Anwendungen	9
3.1. Tabelle Betriebsbezogene Anwendungen	9
3.2. Pflegedialog Betriebsbezogene Anwendungen	10
4. Mehrfachbuchung	11

Achtung: Nur Dokumentationshilfe und keine vollständige rechtliche Prüfung möglich!

Das Programm unterstützt Sie dabei, alle verpflichtenden Angaben vollständig zu dokumentieren. Bitte beachten Sie, dass fachrechtliche Hinweise nur in sehr begrenztem Umfang bereitgestellt werden können. Die Verantwortung liegt weiterhin bei Ihnen, sämtliche Mittel- und Anwendungsaufgaben im Zusammenhang mit der Verwendung von Pflanzenschutzmitteln eigenständig zu prüfen und einzuhalten.

Die Datenhoheit über Ihre Daten im Düngportal NRW liegt ausschließlich bei Ihnen. Die Landwirtschaftskammer NRW oder Prüfbehörden haben keinen Zugriff auf diese Daten.

1. Allgemeine Informationen



Abbildung 1: Neue Pflanzenschutzaufzeichnungen

Im Düngportal NRW gibt es seit Ende 2025 ein neues Pflanzenschutzmodul, mit dem die ab 2026 geltenden Aufzeichnungspflichten nach § 11 des Pflanzenschutzgesetzes sowie der DV-VO 564/3023 und Art. 76 EU-VO 1107/2009 umgesetzt werden. Die neuen Funktionen sind unter dem Reiter „Pflanzenschutz“ in den Unterreitern „Schlagbezogene Aufzeichnungen“ **(1)** und „Betriebsbezogene Aufzeichnungen“ **(2)** zu finden (Abbildung 1). Die „alte“ Pflanzenschutzdokumentation **(3)**, mit der die rechtlichen Pflichtangaben bis 2025 abgedeckt waren, wird weiterhin sichtbar bleiben, soll aber ab 2026 nicht mehr genutzt werden.

2. Schlagbezogene Anwendungen

Unter dem Reiter „Schlagbezogene Anwendungen“ können Sie alle Pflanzenschutzmittel-Anwendungen dokumentieren, die auf Ihren Schlägen stattgefunden haben. Wenn Sie das Düngportal bereits nutzen, werden hier schon Ihre angelegten Schläge und Nutzungen angezeigt. Wenn Sie das Düngportal noch nicht genutzt haben, müssen Sie unter „Betriebsdaten“ -> „Schläge“ zuerst Ihre Schläge anlegen, ansonsten ist keine schlagbezogene Dokumentation möglich.



Abbildung 2: Schläge einladen

Über den InVeKoS-Import können Sie sich mit wenigen Klicks alle Ihre Schläge, für die Sie einen Flächenantrag gestellt haben einladen. Das funktioniert über den Reiter „Betriebsdaten“ und den Unterreiter „Externe Daten“. Dort wählen Sie oben rechts das richtige Meldejahr aus und klicken dann auf „Flächen einladen/aktualisieren“ (Abbildung 2) **(1)**. Wenn Sie noch keine Schläge angelegt haben klicken Sie aus „Alle fehlenden Schläge anlegen“ **(2)** und haben damit alle Ihre Schläge aus dem gewählten Meldejahr samt Flächengröße und FLIK importiert. Genauere Infos, wie der InVeKoS-Import funktioniert finden Sie hier: PDF-Anleitung:

<https://www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/ackerbau/duengung/portal/pdf/handbuch-duengeportal-nrw.pdf#externedaten>

Videoanleitung: <https://www.youtube.com/watch?v=MgxR0twLSC8>

Optional können Sie auch Nutzungen anlegen. Diese werden dann bei den schlagbezogenen Anwendungen angezeigt und erleichtern die Dokumentation.

2.1. Tabelle Schlagbezogene Anwendungen

Betriebsdaten

Düngung

Pflanzenschutz

Wasserschutz

Wetter

Berichte

Schlagbezogene Anwendungen

Betriebsbezogene Anwendungen

Dokumentation (alt)

Erntejahr

2026

⌵

⬆

⌵

Bericht generieren

Schlag	Fruchtfolge	Pflanzenschutz-Anwendungen										
Nr. - Name	Kultur	EPPO-Kulturname	Datum	Uhrzeit	Pflanzenschutzmittel	Anwendung	Menge	Behandelte Einheit	Anwender	Bemerkung		
Fläche	Saatdatum	EPPO-Kulturcode										
1 - Am Busch 1,5206 ha	Winterweizen A,B 16.10.2025											
2 - Am Hof 2,4517 ha												

Abbildung 3: Tabellenansicht der schlagbezogenen Anwendungen

In der Tabellenansicht der schlagbezogenen Anwendungen sind nun ganz links die Schläge zu sehen (Abbildung 3) (1) und daneben, falls vorhanden, die angelegten Nutzungen (2) im Düngportal aus dem gewählten Erntejahr (3). Auf der rechten Seite sind später die dokumentierten Pflanzenschutzanwendungen zu sehen. Für eine bessere Übersicht sind ein paar Informationen eingeklappt. Diese können Sie sich aber anzeigen lassen, indem Sie auf die grau hinterlegten Pluszeichen klicken (4). Um eine Pflanzenschutzanwendung zu einer Nutzung zu dokumentieren, klicken Sie auf das grüne Plus direkt neben der Kultur. Wenn Sie keine Nutzungen angelegt haben oder aus sonstigen Gründen nicht zu einer Nutzung dokumentieren wollen, klicken Sie auf ein grünes Plus in der Zeile des Schlages, in dem keine Nutzung zu sehen ist (6). Die gleiche Funktion finden Sie auch, indem Sie entweder den betreffenden Schlag (1) oder die betreffende Nutzung (2) anklicken und dann über das Hamburger-Menü in der Spalte der Pflanzenschutz-Anwendungen (7) eine neue Maßnahme dokumentieren.

2.2. Pflegedialog – Pflanzenschutzanwendung anlegen

Pflanzenschutz-Dokumentation anlegen

Ausgewählte Kultur (3,8 ha): Winterweizen A,B (3,8 ha)

Mehrfachbuchung für Schläge (3,8 ha): ☒ 2 a - Heppenkamp

Anwender:

Kultur Bezeichnung: Winterweizen

EPPO-Code: TRZAW

Abbildung 4: Pflegedialog - Anwender und Kultur

In dem Pflegedialog sehen Sie links, für welchen Schlag und eventuell für welche Nutzung Sie eine Pflanzenschutzanwendung dokumentieren (Abbildung 4). Zuerst müssen Sie den Anwender mit Vor- und Nachnamen angeben (1). Wenn Sie den Namen einmal mit einer Pflanzenschutzmaßnahme abgespeichert haben, finden Sie diesen als Vorschlag unter „Anwender“ (2).

Als nächstes müssen Sie die Kultur angeben. Hier gibt es einen Unterschied zwischen den Nutzungen, die im Düngportal angelegt werden und den Kulturen samt EPPO-Code für den Pflanzenschutz. Das liegt daran, dass für die Düngung und die DBE eine andere Differenzierung notwendig ist. Beispiel Winterweizen:

Düngung: Winterweizen A,B; Winterweizen C; Winterweizen E; Winterweizen Ganzpflanze

Pflanzenschutz: Winterweichweizen (TRAZW)

Wenn Sie eine Nutzung angelegt haben, wird Ihnen hier die dazugehörige EPPO-Kultur meistens bereits als Vorschlag angezeigt (4). Sollte die Zuordnung nicht passen, können Sie in der Auswahlliste die richtige Kultur auswählen (3).

Sonderfall Gemenge

Sollte es sich um ein Gemenge handeln, geben Sie hier bitte die Kultur an, die mengenmäßig den größten Pflanzen-/Samenanteil hat (im Folgenden „Haupt-Gemengekultur“). Die restlichen Gemengepartner notieren Sie bitte unten im Bemerkungsfeld. Die vorgeschlagenen Pflanzenschutzmittel und Anwendungen sowie weitere Hinweise beziehen sich nur auf die Haupt-Gemengekultur. **Sie müssen eigenständig prüfen, ob die Zulassung und die Anwendungsaufgaben auch für alle andern Gemengepartner bestehen.**

Nachdem Sie die Kultur ausgewählt haben, müssen Sie das Pflanzenschutzmittel angeben.

Abbildung 5: Pflegedialog -Pflanzenschutzmittel auswählen

Sobald Sie mindestens die ersten 3 Buchstaben Ihres Pflanzenschutzmittels eingegeben haben erscheint eine Auswahlliste mit Mittelname und dazugehöriger Zulassungsnummer (Abbildung 5) (1). Hieraus können Sie das richtige Mittel auswählen. Bei der Auswahl des Pflanzenschutzmittels können Sie einstellen, welche Pflanzenschutzmittel Sie angezeigt bekommen wollen. Dafür setzen Sie das jeweilige Häkchen (2). Folgende Auswahl besteht:

- **Aktuell zugelassene Mittel**

Wenn Sie diesen Haken gesetzt haben werden Ihnen nur die Mittel angezeigt, die für die vorher ausgewählte Kultur zugelassen sind. Achtung: Dabei wird die Zulassung zum heutigen Tag überprüft, nicht für das Datum der Ausbringung. Sollte der Fall auftreten, dass das Mittel am Tag der Ausbringung noch zugelassen war, zum Zeitpunkt der Dokumentation allerdings nicht mehr, muss dieser Haken entfernt werden. Dann werden zusätzlich alle in der Vergangenheit für diese Kultur zugelassenen Pflanzenschutzmittel angezeigt.

- **Notfallzulassung**

Sollte für ein Mittel eine Notfallzulassung bestehen, setzen Sie das Häkchen hier. Es werden nun alle Pflanzenschutzmittel angezeigt, die in der BVL-Datenbank enthalten sind – unabhängig von der ausgewählten Kultur und dem aktuellen Zulassungsstatus. Bei einer Notfallzulassung kann das Programm keine Auswahl der Anwendung mehr anbieten. Das bedeutet auch, dass keine Hinweise zur Maximal zugelassenen Aufwandmenge, dem erlaubten BBCH-Stadium oder den Bienenschutzaufgaben gegeben werden können.

- **Einzelbetriebliche Genehmigung**

Wenn Sie den Haken bei Einzelbetrieblicher Genehmigung gesetzt haben, werden Ihnen auch Pflanzenschutzmittel angezeigt, die in der BVL-Datenbank enthalten sind – unabhängig von der ausgewählten Kultur und dem aktuellen Zulassungsstatus. Eine Auswahl der Anwendung ist dann nicht mehr möglich. Es können keine Hinweise zur Maximal zugelassenen Aufwandmenge, dem erlaubten BBCH-Stadium oder den Bienenschutzaufgaben gegeben werden.

- **Parallelhandelsgenehmigung**

Sollte es sich bei dem Mittel um eine Parallelhandelsgenehmigung handeln, geben Sie bitte sowohl das deutsche Referenzprodukt sowie den Handelsnamen des Parallelhandelsmittels an (Abbildung 6) **(1)**. Durch die Angabe des deutschen Referenzprodukts ist auch eine Auswahl der Anwendung möglich. Damit kann das Programm auch Hinweise zur maximalen Aufwandmenge, dem erlaubten BBCH Stadium sowie der Bienengefährlichkeit geben.

Pflanzenschutz-Dokumentation anlegen ? Speichern ×

Ausgewählte Kultur (4,9 ha):
Winterweizen A,B (4,9 ha)

Mehrfachbuchung für Schläge (4,9 ha):
☒ 1 a - Heide I hinten

Kultur Bezeichnung	Winterweichweizen
EPPO-Code	TRZAW
Pflanzenschutzmittel	☐ Aktuell zugelassene Mittel i ☐ Einzelbetriebliche Genehmigung i
	☐ Notfallzulassung i ☒ Parallelhandels-genehmigung i
Bezeichnung	ELATUS ERA × ✓
Zulassungsnummer	008406-00 Zur BVL 📄 2
Bezeichnung Parallelprodukt	Solagold Forte 1
	+ 3

Abbildung 6: Pflegedialog - Pflanzenschutzmittel auswählen 2

Wenn Sie das Pflanzenschutzmittel ausgewählt haben, erscheint neben der Zulassungsnummer ein Link zum Mitteldatenblatt (Abbildung 6) (2). Dort können Sie weiter Informationen sowie die Auflagen zu dem Pflanzenschutzmittel nachschauen.

Tankmischungen

Demnächst wird eine komfortablere Möglichkeit angeboten werden, um Tankmischungen zu buchen (Abbildung 6) (3). Aktuell müssen Sie jedes Pflanzenschutzmittel einzeln dokumentieren.

Pflanzenschutz-Dokumentation anlegen ? Speichern ×

Ausgewählte Kultur (4,9 ha):
Winterweizen A,B (4,9 ha)

Mehrfachbuchung für Schläge (4,9 ha):
☒ 1 a - Heide I hinten

Bezeichnung	Decis forte × ✓
Zulassungsnummer	007418-00 Zur BVL 📄 2
	+
Auswahl Anwendung	Blattläuse × ✓ 1
Anwendungsnummer	007418-00/00-004 Anwendung bei BVL 📄 2
	Zeitpunkt: nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf Technik: spritzen
Verwendete Menge	1,0000 l/ha ✓
	Maximal zugelassene Aufwandmenge: 0,05 l/ha 3
BBCH-Stadium Kultur	30 - 77
	BBCH Monografie 📄 4
	Hinweis: das vorgeblendete BBCH-Stadium 30 - 77 entspricht der ausgewählten Anwendung.
Datum	26.11.2025 📅
Uhrzeit (Startzeit)	--:-- 🕒
	Hinweis: Anwendung nur nach Ende des täglichen Bienenflugs (B2) 5

Abbildung 7: Pflegedialog - Auswahl Anwendung

Bei der **Auswahl der Anwendung** können Sie eine Indikation auswählen (Abbildung 7) **(1)**. Damit kann das Programm Ihnen Hinweise zur Aufwandmenge, zum BBCH Stadium und zur Angabe der Uhrzeit geben **(3, 4, 5)**. Neben der Anwendungsnummer erscheint ein Link, der Sie zu dem Datenblatt mit den Anwendungsaufgaben weiterleitet **(2)**.

Die Angabe der Anwendung/Indikation ist nicht verpflichtend.

Unter „**verwendete Menge**“ geben Sie bitte an, wie viel Sie von dem Pflanzenschutzmittel ausgebracht haben. Als Einheit wird die Standarteinheit des Pflanzenschutzmittels vorgeblendet. Sollte die Einheit in einzelnen Fällen nicht passen, können Sie eine andere Einheit auswählen. Wenn Sie eine Anwendung ausgewählt haben erscheint hier auch ein Hinweis zur maximalen Aufwandmenge in Abhängigkeit von der Anwendung (Abbildung 7) **(3)**. Dieser Hinweis bezieht sich immer auf die Standarteinheit des Pflanzenschutzmittels. Sollten Sie die Einheit ändern, kann der Check, ob die maximale Aufwandmenge überschritten wurde, nicht mehr richtig durchgeführt werden.

Achtung: Der Hinweis bezieht sich auf die gesamte maximale Aufwandmenge. In manchen Fällen muss diese auf mehrere Einsatztermine aufgeteilt werden. Bitte überprüfen Sie die Anwendungsaufgaben.

Die Angabe des **BBCH-Stadium Kultur** ist eine Pflichtangabe, sofern dies für die Anwendung relevant ist. Hier können Sie entweder ein einzelnes BBCH-Stadium (z. B. 31) oder eine Spanne (z. B. 31 – 49) angeben. Wenn Sie eine Anwendung ausgewählt haben und hier ein BBCH Stadium vorausgefüllt wird, ist die Angabe des BBCH-Stadiums Pflicht (Abbildung 7) **(4)**. Sie können das vorausgefüllte BBCH Stadium so übernehmen. Über den Link werden Sie zu der BBCH-Monografie weitergeleitet, wo Sie sich für alle Kulturen die Zuordnung der BBCH-Stadien zum Wachstumsstatus der Pflanze anschauen können.

Unter **Datum** geben Sie bitte das Datum der Anwendung an.

Die **Uhrzeit** ist eine Pflichtangabe, soweit Sie für die Anwendung relevant ist. Dies ist der Fall, wenn ein Pflanzenschutzmittel in der Bienengefährlichkeitsstufe B2 eingeordnet ist. Ein Pflanzenschutzmittel darf dann nur nach Ende des täglichen Bienenfluges und bis spätestens 23:00 Uhr ausgebracht werden. Bitte geben Sie die Uhrzeit zum Start der Ausbringung an. Wenn Sie eine Anwendung ausgewählt haben, wird Ihnen ein Hinweis angezeigt, wenn das Mittel in B2 eingestuft ist (Abbildung 7) **(5)**.

Achtung: Pflanzenschutzmittel, die in B4 eingeordnet sind, können in Tankmischungen zu B2 werden. Das Programm gibt dazu keinen Hinweis. Bitte prüfen Sie dies eigenständig.

Fläche	
Bezeichnung	1 a - Heide I hinten (4,8846 ha)
Lage	DENWLI0543199999
Behandelte Einheit	4,8846 ha
Art der Verwendung	Behandlung von Oberflächen
Bemerkung	

Abbildung 8: Pflegedialog - Fläche, Art der Anwendung, Bemerkung

Zur Fläche sind drei Angaben nötig, die Bezeichnung, die Lage und die behandelte Einheit.

Für die **Bezeichnung** wird automatisch der Name des Schlags übernommen.

Für die **Lage** wird automatisch die FLIK-Nummer aus den Schlagdaten übernommen (Abbildung 8) (1). Dafür ist es wichtig, dass Sie die FLIK Nummer auch unter „Betriebsdaten“ zu Ihrem Schlag hinterlegt haben. Falls Sie dies nicht haben, müssen Sie die Lage hier jedes Mal händisch eintragen. Es soll entweder die FLIK-Nummer angegeben werden oder, falls diese nicht vorhanden ist, eine Koordinate eingetragen werden. Für die Koordinate reicht eine Punktkoordinate auf Ihrem Schlag aus.

Bei der **behandelten Einheit** tragen Sie die Flächengröße ein, die sie behandelt haben (2). Standardmäßig wird hier die Schlaggröße bzw. die Nutzungsgröße vorgeschlagen. Diese können Sie bei Bedarf verkleinern. Als Einheit ist die Standardeinheit des Pflanzenschutzmittels eingetragen (3). Dies können Sie bei Bedarf ändern. Der Check, ob die behandelte Einheit größer ist, als der Schlag, kann dann nicht mehr richtig durchgeführt werden.

Bei der **Art der Verwendung** (4) ist eine gesetzliche Vorgabe. Hier müssen Sie zwischen drei Optionen auswählen:

- Behandlung von Oberflächen (wie Agrarflächen, Erholungsgebieten, Gleisanlagen, Nichtkulturland oder nicht dauerhaft errichtete Gewächshäuser)
- Behandlung geschlossener Räume bzw. in geschlossenen Räumen (wie Nebel-/ Spritzanwendung in Lagern, leeren Getreidelagern oder dauerhaft errichteten Gewächshäusern)
- Behandlung von Saatgut oder Pflanzenvermehrungsmaterial (wie Pflanzkartoffeln)

Bei der schlagbezogenen Dokumentation ist standardmäßig „Behandlung von Oberflächen“ ausgewählt. Dies können Sie bei Bedarf ändern, z.B. zu „Behandlung von Saatgut oder Pflanzenvermehrungsmaterial“, wenn beim Kartoffellegen gleichzeitig eine Pflanzgutbeizung durchgeführt wird.

In der **Bemerkung** (5) können Sie weitere wichtige Informationen eintragen, wie z. B. die Gemegepartner. Beachten Sie aber, dass diese Bemerkung auch auf dem Ausdruck für eine eventuelle Prüfung aufgeführt wird.

Über „**Speichern**“ wird Ihre Pflanzenschutzmaßnahme gespeichert und damit dokumentiert. Ein Status (geplant, bestätigt), wie er im restlichen Düngeportal genutzt wird, ist hier nicht gegeben.

3. Betriebsbezogene Anwendungen

Unter „Betriebsbezogene Anwendung“ sollen alle Pflanzenschutzmittelanwendungen aufgezeichnet werden, die nicht auf einem Schlag stattfinden, z.B. Lagerbehandlungen.

3.1. Tabelle Betriebsbezogene Anwendungen

Abbildung 9: Tabellenansicht "Betriebsbezogene Anwendungen"

In der Tabelle zu den betriebsbezogenen Anwendungen ist ganz links der Standort zu sehen (Abbildung 9) (1). Rechts daneben stehen die Informationen zu den Pflanzenschutzanwendungen (2). Ganz rechts ist noch eine Spalte eingeklappt, die sich über das plus ausklappen lässt (3). Hier ist aktuell nur das BBCH-Stadium zu finden. Oben rechts ist das Jahr zu sehen (4). Es werden in der Tabelle jeweils nur die Pflanzenschutzmittel angezeigt, die in diesem Jahr stattgefunden haben.

Mit „Bericht generieren“ können Sie Ihre Aufzeichnungen in ein PDF exportieren (5). Dabei können Sie den Zeitraum, der in dem PDF-Bericht enthalten sein soll, frei wählen.

Abbildung 10: Tabellenansicht – „Betriebsbezogene Anwendungen“ 2

Sie können die Tabelle über die Pfeilsymbole neu sortieren (Abbildung 10) (1) oder über die Filtersymbole entweder nach der Bezeichnung des Standorts (2) oder nach der Kultur bzw. dem Mittel (3) filtern.

Wenn Sie neue Pflanzenschutzmittelanwendungen eintragen möchten, können Sie dies entweder zu einem bereits vorhandenen Standort dokumentieren (4), oder einen neuen Standort erstellen (5). Über die grünen Links werden Sie zu den Datenblättern der Pflanzenschutzmittel (6) sowie der Anwendungsaufgaben (7) weitergeleitet.

3.2. Pflegedialog Betriebsbezogene Anwendungen

Pfanzenschutz-Dokumentation anlegen

Mehrfachbuchung für Standorte:

☒ Lager 1

Standort Bezeichnung *i* Lager 1

Anwender

Vorname

Nachname

Anwender

Abbildung 11: Pflegedialog „Betriebsbezogene Anwendung“

Der Pflegedialog zum Anlegen von betriebsbezogenen Maßnahmen unterscheidet sich nur wenig vom Pflegedialog für die Schlagbezogenen Anwendungen. Der einzige Unterschied ist der Standort. Da hier keine Schlagfläche zugrunde liegt, muss der Standort separat angegeben werden. Dazu tragen sie bei Standort Bezeichnung einen eindeutigen Namen ein (Abbildung 11) (1). In der Auswahlliste finden Sie alle bereits angelegten Standorte.

Standort

Lage *i* 51°54'19.8"N 7°44'39.4"E

Behandelte Einheit 2,5000 t

Art der Verwendung *i* Behandlung von Saatgut oder Pflanzenverm...

Abbildung 12: Pflegedialog – „Betriebsbezogene Anwendung“ 2

Bei der Lage müssen sie nun eine Koordinate angeben (Abbildung 12) (1). Diese können Sie sich aus einem beliebigen online Kartendienst raus kopieren.

4. Mehrfachbuchung

← Zurück zur Dateiverwaltung

Notizen

Betriebsdaten Düngung Pflanzenschutz

Schlagbezogene Anwendungen Betriebsbezogene Anwendungen

Schlag

Nr.	Name	Fläche	Fruchtfolge
1	Schlag ohne FLIK	2,4567 ha	
2 a	Heppenkamp	3,7846 ha	Winterweizen A,B

1

Mehrfachbuchung für Schläge (6,2 ha):

☒ 1 - Schlag ohne FLIK

☒ 2 a - Heppenkamp

2

Pflanzenschutz-Dokumentationen anlegen

BBCH Monografie

Hinweis: das vorgeblendete BBCH-Stadium 39 - 77 entspricht der ausgewählten Anwendung.

Datum: 27.04.2025

Uhrzeit (Startzeit): 19:43

Hinweis: Anwendung nur nach Ende des täglichen Bienenflugs (B2)

Fläche

Bezeichnung: Mehrfachbuchung für Schläge

Lage: -- FLIKs werden übernommen --

Behandelte Einheit: 6,2413 ha

Art der Verwendung: Behandlung von Oberflächen

Bemerkung

Optionale Angaben

3

Abbildung 13: Mehrfachbuchung

Sowohl bei den Schlagbezogenen, als auch bei den Betriebsbezogenen Anwendungen kann die Mehrfachbuchung genutzt werden. Dafür wählen sie entweder alle entsprechenden Schläge bzw. Standorte in der Tabellenspalte ganz links (Abbildung 13) (1) aus oder bei der Schlagbezogenen Anwendung direkt die Nutzung aus (empfohlen). Dann kann die Pflanzenschutzmaßnahme für alle Schläge/Standorte angelegt werden. Über die Checkboxes können Sie einzelne Standorte auch wieder abwählen (2).

Achtung: Da in der Mehrfachbuchung keine Individuelle Lage oder die behandelte Einheit angegeben werden kann (3), muss dies im Nachgang ggf. nochmal einzeln bearbeitet werden. Diese Funktion wird baldmöglichst angepasst, damit im Nachgang nichts geändert werden muss.